



## PRESSEMITTEILUNG

### Jochen Haußmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Stellv. Vorsitzender der FDP/DVP-Landtagsfraktion  
Sprecher für Verkehr, Gesundheit und Frauen

Haus der Abgeordneten

Königstr. 9

70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-921

PC-Fax: (0711) 2063-14-921

[jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de](mailto:jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de)

[www.jochen.haussmann.de](http://www.jochen.haussmann.de)

Jochen Haußmann (FDP): Bahn verspielt alle Sympathien  
PM 18/5 vom 11. April 2018

## Barrierefreiheit im Bummelzugtempo – so darf die Bahn nicht durchkommen

Hiobsbotschaft von der Bahn: „Der Baubeginn wird für das erste Halbjahr 2021 angestrebt“, hat der Konzernbevollmächtigte Sven Hantel auf die Frage geantwortet, was sich am S-Bahn-Haltepunkt Rommelshausen tut. Gefragt hat Jochen Haußmann. Für ihn ist das eine Antwort, die er weder als Landtagsabgeordneter noch als verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion durchgehen lassen kann: „Nochmal zwei Jahre Planungs- und Genehmigungszeit, dann neun Monate Planungs- und Bauvorbereitungsphase, mit diesem Bummelzugtempo bei der Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit dürfen wir die Bahn nicht durchkommen lassen. So bleibt Rommelshausen noch viel zu lange ein Haltepunkt, an dem vor allem ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen Gefahr laufen, sich die Knochen zu brechen.“

Mit „wir“ ist nicht nur die politische Schiene gemeint, die er in diesem Fall aktivieren will. Außer Druck vom Land und der Kommune auf einen beschleunigten Bahnsteigausbau, fordert er auch Druck von der Region und setzt dabei auf die FDP-Regionalfraktion: „Ich erneuere meine Kritik daran, dass der Verband Region Stuttgart der Bahn die Zügel viel zu locker lässt und die Region ihre Aufgabe als verantwortlicher Betreiber der S-Bahn-Linien nicht im Griff hat. Dabei heißt es auf Anträge und Anfragen der FDP-Regionalfraktion immer wieder, dass für Rommelshausen alles in Ordnung ist und die „erforderlichen Mittel im HH-Entwurf 2018 berücksichtigt“ sind. Wenn das heißt, dass sich bis 2021 am S-Bahn-Haltepunkt kein Stein bewegt, dann kann von „in Ordnung“ keine Rede sein.“

Ein weiteres Indiz, dass die Bahn zu viele Freiheiten hat, ist für ihn das immer noch fehlende regionale Betreiberkonzept des Verbandes Region Stuttgart für die P+R-Anlagen in der Region. Die Bahn habe zum Jahreswechsel die Gelegenheit genutzt und „die bestehenden Verträge mit den Kommunen zum 31.12.2017 gekündigt.“ Das führte beispielsweise am S-Haltepunkt Rommelshausen dazu, dass dort seit 1. Januar 2018 Gebühren fällig werden: „Wohlgemerkt, es geht nicht darum, Parkgebühren



## PRESSEMITTEILUNG

### Jochen Haußmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Stellv. Vorsitzender der FDP/DVP-Landtagsfraktion  
Sprecher für Verkehr, Gesundheit und Frauen

Haus der Abgeordneten  
Königstr. 9  
70173 Stuttgart  
Telefon (0711) 2063-921  
PC-Fax: (0711) 2063-14-921  
[jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de](mailto:jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de)  
[www.jochen.haussmann.de](http://www.jochen.haussmann.de)

grundsätzlich in Frage zu stellen.“ Sven Hantel bestätigt in seinem Schreiben, dass die Bahn den Freiraum nutzt, den die Region bietet: „Seit Januar 2018 ist die Fläche an den Betreiber DB Bahnpark GmbH vermietet, der den Parkplatz auf der Basis seiner AGB bewirtschaftet. Dieses ist ein Baustein, um perspektivisch den Parkraum an möglichst vielen S-Bahn Stationen in der Region Stuttgart aus einer Hand zu betreiben.“ Hierzu findet Jochen Haußmann: „Damit ist die Hand der Bahn gemeint, nicht der Region.“